

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Ärztliche Mitteilungen aus und für Baden. 1857-1933 1928

13 (15.7.1928)

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung: 28
Dr. Pertz, Karlsruhe

1951

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Juli 1928

Nummer 13

Eldoform

(Hefeverbindung der Gerbsäure)

Sicher wirkendes

Antidiarrhoicum

bei Dün- und Dickdarmkatarrhen.

Indikationen Darmkatarrhe, Dyspepsien, Brechdurchfälle, enteritische Störungen Infolge Grippe und Tuberkulose

Besonders geeignet auch für die Kinderpraxis.

Originalpackung „Bayer“

Röhrchen mit 20 Tabletten zu 0,5 g. Kleinpackung mit 10 Tabletten zu 0,5 g.
Klinikpackung mit 250 Tabletten.



I.G. FARBENINDUSTRIE AKTIENGESELLSCHAFT
PHARMACEUTISCHE ABTEILUNG „Bayer-Meister-Lucius“



Gegen Säuglings-Durchfälle
empfehlen wegen seiner prompten u. sicheren Wirkung

*Dyspepsien
Dystrophien
Decomposition*

Milcheiweiß
Plasmon
 basisches Calcium

Finkelstein / L. F. Meyer
 Pfandler / Schlossman
 Caserly / Keller / Feer
 Blühdorn / Birk / Brue-
 ning / Kleinschmidt
 Ochsnius / Thomas sowie

Neueste Literatur: Langstein, Dystrophien und
 Dyspepsien, Leipzig 1926. E. Müller, Medizinische Klinik,
 Berlin Nr. 22, 3. 6. 1927. Rominger, Deutsche Medizinische
 Wochenschrift, Nr. 23, 25, 29, 33, 1927. Lust, Diagnostik
 und Therapie der Kinderkrankheiten, Berlin 1927.

Wirtschaftlich (100 g RM 1.10). Von Kassen zugelassen
 Ausführliche Literatur und Versuchsmengen a. W. kostenfrei

Plasmon-Werke/Neubrandenburg i. M.



100

**Dieser Feuchte
Fleck**



hat etwas zu sagen

Er ist ein klarer Beweis, dass Antiphlogistine wissenschaftlich gearbeitet hat, und zwar in der Befolgung eines feststehenden Gesetzes: — OSMOSIS.

Der Antiphlogistine-Umschlag enthält bei seiner Entfernung nach einigen Stunden Anwendung auf einer entzündeten Fläche etwas Bemerkenswertes.

Die Mitte, wohin Exsudat aus den geschwellenen Geweben gezogen worden ist, ist feucht, während der äussere Kreis, der die umgebenden normalen Gewebe bedeckt hatte, vollkommen trocken ist.

Flüssigkeiten folgen dem Pfad des geringsten Widerstandes. Die Haut arbeitet als eine poröse Wand, die zwei Flüssigkeiten verschiedener Dichte — Antiphlogistine und Blut — trennt. Ein Austausch tritt ein zwischen ihren flüssigen Bestandteilen, endosmotisch oder exosmotisch, entsprechend der Richtung des geringsten Widerstandes.

Antiphlogistine
TRADE MARK

KADE DENVER CO. m. b. H. **BERLIN-LICHTERFELDE**
THE DENVER CHEMICAL MFG. CO. **NEW YORK U. S. A.**

LABORATORIEN: London, Berlin, Paris, Montreal, Florenz, Barcelona, Rio de Janeiro, Mexico, Buenos Aires, Sydney.

ÄRZTLICHE MITTEILUNGEN

Begründet
von Dr. Robert Volz

AUS UND FÜR BADEN

Schriftleitung:
Dr. Pertz, Karlsruhe

Erscheinen 2 mal monatlich — Preis: 2 RM. vierteljährlich — Anzeigen: die 4 gespaltene Millimeterzeile 0,15 RM.

Alleinige Anzeigenannahme durch die **Annoncen-Expedition Rudolf Mosse** in Frankfurt a. M., Berlin, Bielefeld, Breslau, Dresden, Düsseldorf, Hamburg, Karlsruhe, Köln, Leipzig, Magdeburg, Mannheim, München, Nürnberg, Stuttgart, Amsterdam, Basel, Wien, Zürich.

Druck und Verlag:
Malsch & Vogel, Karlsruhe

Beschwerden wegen nichterhaltener Nummern sind nur bei dem Postamt anzubringen, welchem die Zustellung der Zeitschrift obliegt.
Anschrift der Schriftleitung: Schriftleitung der Ärztlichen Mitteilungen aus und für Baden
Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 24.

82. Jahrgang

Karlsruhe, 15. Juli 1928

Nummer 13

Inhalt: Benachrichtigung der Ärztlichen Landeszentrale; Tagung sozialistischer Aerzte; Mitteilung betr. Psychotherapeut. Kurs; X. Karlsbader ärztlicher internationaler Fortbildungskurs mit besonderer Berücksichtigung der Balneologie und Balneotherapie; Ueber 100 Avertin-Rectal-Narkosen; Was kostet die planmäßige Tuberkulosebekämpfung?; Ärztliche Reklame in anderen Ländern; Vorkriegsversicherungen bei amerikanischen Gesellschaften; Bücherbesprechungen: Vereine: Heidelberg, Pforzheim, Rastatt-Gernsbach; Personalveränderungen.

Ärztliche Landeszentrale.

Ich bin bis gegen Mitte August auf Urlaub. Ich bitte, um Herrn Kollegen Mampell nicht über Gebühr zu belasten, sich während dieser Zeit nur in dringenden Angelegenheiten an die Landeszentrale wenden und jede persönliche Anschrift vermeiden zu wollen.

Dr. Cahen.

Tagung sozialistischer Aerzte.

Am Sonntag, den 24. Juni 1928 fand in Karlsruhe eine Zusammenkunft sozialistischer Aerzte aus Baden, der Pfalz, Hessen, Frankfurt und Stuttgart statt. Zur gegenseitigen Vertiefung der sozialistischen Ideen und zur Vertretung dieser innerhalb der Ärzteschaft, schloß man sich zusammen zu einer „südwestdeutschen Gruppe der sozialistischen Aerzte Deutschlands“. Der Vorsitz und die Geschäftsführung wurde Dr. Eduard Kahn — Karlsruhe, übertragen. Nach Erledigung organisatorischer Fragen hielt die bekannte Leiterin der Frankfurter Ehe- und Sexualberatungsstelle, Frau Dr. Riese, ein von tiefem Verantwortungsgefühl für die notleidende Arbeiterfamilie getragenes Referat über das Thema: Sozialistischer Arzt und Bevölkerungspolitik. Die sehr lebhaft ausgeführte Aussprache zeigte, daß auch in den Kreisen der sozialistischen Aerzte noch kein einheitlicher Weg gesehen wird, wie man die Not wirtschaftlicher und seelischer Art, die die Ehen bedrohen, lösen kann. Jeder Redner ließ es durch seine Worte hindurchklingen, daß der sozialistische Arzt bei der Lösung aller dieser Aufgaben eine große Verantwortung trage.

Die nächste Tagung soll Juni 1929 in Stuttgart stattfinden.

Kollegen, die sich für diese Bewegung interessieren, wollen sich an den Vorsitzenden wenden.

Mitteilung betr. Psychotherapeut. Kurs.

Der Vorstand der allgemeinen ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie veranstaltet einen viertägigen Kurs über Psychotherapie an Jugendlichen mit praktischen Demonstrationen für Aerzte vom 2.—5. August 1928 im Hörsaal der Universitätskinderklinik München, Lindwurmstr. 4.

Teilnahmemeldungen sowie Anfragen an Dr. med. et phil. W. Eliasberg, Nervenarzt, München, Maximiliansplatz.

Die Kursleitung: stellvertretender Vorsitzender:

Dr. med. Leonhard Seif, Nervenarzt,
München, Königinstr. 27.

X. Karlsbader ärztlicher internationaler Fortbildungskurs mit besonderer Berücksichtigung der Balneologie und Balneotherapie.

Der diesjährige Karlsbader ärztliche Fortbildungskurs, dessen ausführliches Programm der heutigen Nummer dieses Blattes beigegeben ist, findet in der Zeit vom 23. bis 29. September statt. Es werden 27 Vorlesungen gehalten werden, zu denen bekannte Kliniker und Theoretiker aus Deutschland, England, Finnland, Frankreich, Holland, Italien, Oesterreich, der Schweiz, der Tschechoslowakei und Ungarn Themen aus allen wichtigen Gebieten der Medizin angemeldet haben. Die örtlichen Kureinrichtungen werden von Fachleuten gezeigt werden, auch ist für eine Reihe gesellschaftlicher Veranstaltungen gesorgt. Den Teilnehmern und deren nächsten Angehörigen werden unentgeltliche Paßvisa, sowie eine 33prozentige Fahrpreisermäßigung auf den csl. Eisenbahnen für Hin- und Rückreise, sowie für touristische Exkursionen gewährt.

Auskünfte erteilt der Geschäftsführer Dr. Edgar Ganz in Karlsbad.

Ueber 100 Avertin-Rectal-Narkosen.

Von Dr. Albert Wolf (St. Josefskrankenhaus, Freiburg i. Br.).

Die Ergebnisse und Beurteilungen der Avertin-Rectal-Narkose gehen sehr auseinander. In Schrift und Wort finden wir schroffe Ablehnung neben günstiger Beurteilung. Die Ablehnung des Verfahrens vertritt besonders Killian auf Grund seiner Tierversuche und einer Sammelstatistik von 3746 Fällen. In dieser Statistik kann der Verfasser allerdings nur zwei eigene Fälle aufführen. Auch bei anderen ungünstigen Beurteilungen fällt auf, daß diese meist nur auf wenigen, aus technischen Gründen oder wegen Ueberdosierung

fehlgegangener Narkosen aus der Anfangszeit des Avertin-Gebrauchs basieren.

Die Vorteile, die die Rectal-Narkose dem Patienten bietet, (angenehmes schnelles Einschlafen, kein Erstickungsgefühl wie bei Inhalationsnarkose, kein postnarkotisches Uebelsein und Erbrechen, angenehmer Nachschlaf während der Zeit des ersten Wundschmerzes) werden auch von den Gegnern der Rectal-Narkose mehr oder weniger anerkannt. Diese Vorteile seien aber nicht so erheblich, daß sie die Gefahren einer „steuerlosen Narkose“ aufwogen. Als Nachteile der Methode werden angeführt: Mangelnde Dosierbarkeit, lebensbedrohende Störung der Atmungs- und Herztätigkeit, Nieren- und Darmschädigungen, Kollapse, Erregungszustände und einige, nach den heutigen Erfahrungen wohl vermeidbare Todesfälle. Ueber den umstrittensten Punkt: das Dosierungsproblem, sagt Straub, daß man die Theorie nicht zu rigoros berücksichtigen müsse, man könnte mit ihr einen Kompromiß schließen. Auf Grund seiner theoretischen und praktischen Ueberlegungen ist der wichtigste Faktor bei der Avertin-Narkose nicht die absolute Dosis des Avertins, sondern die 3prozentige Konzentration der Lösung. Aus dieser Erkenntnis heraus ist es möglich, auch bei bisherigen Avertin-Versagern eine Vollnarkose dadurch zu erreichen, daß der Darm-Schleimhaut durch mehrere sich folgende Einläufe immer die für die Resorption optimale 3prozentige Lösung angeboten wird.

In den vergangenen zehn Monaten haben wir auf der chirurgischen Abteilung des St. Josephskrankenhauses Freiburg i. Br. (Prof. Dr. Oberst), neben Inhalationsnarkosen, die immer noch stark überwiegen, versuchsweise 100 Avertin-Narkosen gemacht. Da wir außer mehr oder weniger hohen Blutdrucksenkungen keine wesentlichen ungünstigen Nebenerscheinungen erlebt haben, sind wir mit unseren Ergebnissen recht zufrieden. Besonders möchte ich hervorheben, daß wir keine Nieren- und keine Darmschädigungen gesehen haben (Sauerbruch hatte 3 Todesfälle infolge Darmnekrosen). Erregungszustände anderer Art als sie bei Inhalationsnarkosen mitunter auftreten, beobachteten wir nicht, und seltener als bei Aether und Chloroform. Ein Todesfall, der der Avertin-Narkose zur Last gelegt werden könnte, kam nicht vor.

Bei unseren Versuchen stellten wir allerdings nicht die Forderung, daß mit Avertin immer eine Vollnarkose erreicht werden müsse; wir waren auch zufrieden, wenn wir die Operationen mit kleinen Aetherzugaben (bis 40 Gramm) durchführen konnten. Bei derartig kleinen Aethergaben blieben die unangenehmen postnarkotischen Wirkungen der Inhalationsnarkosen aus, sei es, daß die Aethermenge zu ihrer Erzeugung zu gering war, sei es, daß das Avertin die Aethernachwirkung verdeckt hat. Die Technik der Narkose erfolgte nach den Vorschriften der I. G. Farbenindustrie. Wir verwendeten meist 0,125—0,15 Gramm Avertin pro Kilogramm Körpergewicht, das wir in 40—45° C. warmem destilliertem Wasser lösten. Im allgemeinen bekam der Patient zur Entleerung des Darmes am Vorabend der Operation einen Einlauf und zur Beruhigung ein Schlafmittel. Wir haben aber auch bei geeigneten Fällen ohne Mißerfolg auf die Vorbereitung verzichtet. Außerhalb des bisherigen Anwendungsgebietes lagen zwei Dickdarmresektionen und die Resektion eines

hochsitzenden Rectum-Carzinoms. Bei letzterem wurde der Einlauf wie gewöhnlich gemacht; nach 25 Minuten wurde der nicht resorbierte Rest abgelassen und die Operation sofort ohne Zusatznarkose durchgeführt. Eine Störung der Wundheilung trat nicht ein. Sonst wird in allen Fällen erst nach Beendigung der Operation der Rest des Einlaufes abgelassen und der Darm nachgespült.

Im Besonderen hatten wir folgende in der Tabelle zusammengestellten Ergebnisse:

	Männer	Frauen	zusammen
Vollnarkosen . . .	18-52 0/0	48-73 0/0	66 0/0
weniger als 40 g			} 88 0/0
Aetherzugabe . . .	10-30 0/0	12-18 0/0	
mehr als 40 g			
Aetherzugabe . . .	5-15 0/0	3-4,5 0/0	8 0/0
Versager	1-3 0/0	3-4,5 0/0	4 0/0

Nehmen wir in dieser Zusammenstellung die Vollnarkosen (66 Proz.) mit den Narkosen, bei denen weniger als 40 Gramm Aetherzugabe erforderlich war, zusammen, so erhalten wir 88 Proz. zufriedenstellende Narkosen.

Weiter ergibt sich aus der Tabelle, daß die zufriedenstellenden Narkoseerfolge bei Frauen zahlreicher sind als bei Männern (82 Proz. Männer, 91 Proz. Frauen).

Von unsern 100 Narkotisierten hatten 51 das 40. Lebensjahr überschritten. Betrachten wir diese gesondert, so erhalten wir an:

Vollnarkosen statt 66 Proz. 80 Proz., an Stelle der zufriedenstellenden Narkosen statt 88 Proz. 94 Proz.

Auf Grund dieser Beobachtungen müssen wir die günstigsten Ergebnisse erwarten, wenn wir bei Patienten, die erstens, das 40. Lebensjahr überschritten und zweitens, dem weiblichen Geschlecht angehören, Avertin zur Allgemeinbetäubung verwenden. So erzielten wir tatsächlich bei 12 Mamma-Amputationen 11 Vollnarkosen. Bei Laparotomien lagen die Verhältnisse ähnlich. Dagegen gewannen wir den Eindruck, daß die Avertin-Narkosen bei Eingriffen an Hals und Kopf weniger wirksam seien als an Brust, Bauch und Extremitäten. Insbesondere beobachteten wir bei Strumen und Basedow-Kranken öfters ungenügend tiefen Schlaf. Die 4 Versager waren 3 Kropf- und 1 Gallenblasenoperation bei einer sehr nervösen Patientin zuzuschreiben. Bei Kindern und Jugendlichen war fast immer die Maximaldosis von 0,15 Gramm pro Kilogramm Körpergewicht erforderlich. Sie wurde immer gut vertragen.

Bei 88 Proz. zufriedenstellenden Narkosen könnte es fraglich erscheinen, ob man sich nur mit Rücksicht auf die größere Annehmlichkeit der Narkose für den Patienten für die Avertin-Narkose aussprechen soll. Unsere Entscheidung fällt aber zugunsten der Avertin-Narkose vor allem deswegen, weil, was sich statistisch nicht erfassen läßt, wie gerade bei alten, kachektischen, blutarmen Patienten und bei Lungentuberkulösen, bei Fällen, denen wir Aether oder Chloroform nicht zuzumuten wagten, mit bestem Erfolg bei kleiner Avertindosis die betreffenden Operationen vornehmen konnten. So ist uns die Avertin-Narkose eine wertvolle Bereicherung unserer Narkose-Verfahren geworden, die wir in vielen Fällen nicht vermissen möchten. Für den praktischen Arzt ist das Verfahren allerdings vorläufig noch ungeeignet, da die Vorbereitung und vor

„Compretten“

Laxativum vegetabile

Extract. Rhei	0,1
Extract. Aloës	0,03
Resin. Jalap.	0,01
Podophyllin.	0,01
Extract. Hyoscyam.	0,01
Ol. Ment. pip. q. s.	
sacch. obduct.	

Packungen: Schachteln mit 25 od. 50 od. 100 Stück

Kräftiges Abführmittel

Bei akuter Verstopfung 1–3 Stück vor dem Schlafengehen.
Bei chronischer Obstipation 2–3 mal täglich 1 Stück nach der Mahlzeit.
Unzerkaut mit Wasser hinunterschlucken.



Die **MBK**-Präparate
„Compretten“ und „Amphiolen“



zeichnen sich durch
zuverlässige Dosierung
und billigen Preis
aus und sind deshalb

bei fast allen Krankenkassen zugelassen

E. MERCK / C. F. BOEHRINGER & SOEHNE / KNOLL A.-G.

C O M P R E T T E N

Acetanilidum
 Acidum acetylosalicylic.
 Acidum acetylosalicylicum cum Codeïno
 Acidum acetylosalicylicum cum Eukodal
 Acidum arsenicosum
 Acidum benzoïc. comp.
 Aloïnum compositum
 Ammonium chloratum cum Succo liquiritiæ
 Antineuralgicum comp.
 Atropin. methylobromat.
 Atropinum sulfuricum
 Bismutum subnitricum
 Bromum compositum
 Brom. comp. effervesc.
 Calcium chloratum
 Calcium lacticum
 Camphora monobromata
 Carbo medicinalis
 Chinidinum sulfuricum
 Chininum hydrochlor.
 Codeïnum phosphoricum
 Coffeinum
 Colchicinum

Colchicinum compositum
 Dimethylaminophenazon
 Ergotinum
 Erythroltetranitrat
 Expectorans compositum
 Extract. Cascaræ sagrad.
 Ferrum comp. cum Ac. arsenicoso et Strychnino
 Glycerinophosphata comp.
 Hexamethylenetetramin.
 Hydrargyrum chloratum
 Hypophosphita comp.
 Kalium bromatum
 Kalium chloric. c. Borace et Cocaïno hydrochlor.
 Kalium jodatatum
 Kohle
 Kola cum Lecithino
 Laxativum vegetabile
 Mentholum compositum
 Mentholum compositum cum Cocaïno
 Methylhydrastinin. comp.
 Mixtura nervina cum Valeriana
 Mixtura solvens

Morphinum hydrochloric.
 Natrium bicarbonic. cum Oleo Menth. pip.
 Nitroglycerinum
 Opium
 Pepsinum c. Ac. tartar.
 Pepsinum compositum
 Phenacetinum
 Phenacetinum comp.
 Phenacetinum compositum cum Chinino
 Phenolphthaleïnum
 Phenylum salicylicum
 Pilulæ Blaudii c. Ac. ars.
 Pulvis Ipecacuanh. opiat.
 Rheum compositum
 Salmiak-Compretten
 Santoninum
 Santoninum c. Calomel
 Stomachicum comp.
 Stomachicum (v.Noorden)
 Tinctura anti diarrhoïca
 Tinctura Opii simplex
 Tinctura Strophanthi
 Veronal cum Phenacetino

A U G E N - C O M P R E T T E N

Atropinum sulfuricum
 Atropinum cum Cocaïno
 Cocaïnum hydrochloric.

Dioninum
 Homatropin. hydrobrom.

Physostigminum salicyl.
 Pilocarpinum hydrochlor.

S U B K U T A N - C O M P R E T T E N

Apomorphin. hydrochlor.
 Atropinum sulfuricum
 Cocaïnum hydrochloric.
 Cocaïnum hydrochloricum cum Paranephrin
 Coffein.-Natr. salicylic.

Emetinum hydrochloric.
 Hyoscinum compositum
 Morphinum hydrochlor.
 Morphinum hydrochloricum cum Atropino sulfur.

Pilocarpinum hydrochlor.
 Scopolamin. hydrobrom.
 Strychninum hydrochlor.
 Tropacocaïnum hydrochloricum

A M P H I O L E N

Adrenalin
 Aether
 Aether camphoratus
 Aether cum Oleo olivar.
 Aqua bidestillata
 Astonin
 Astonin „stark“
 Atropin. methylobromat.
 Atropinum sulfuricum
 Calcium chlorat. pur. cryst.
 Chininum dihydrochloricum carbamidatum
 Chininum dihydrochlor.
 Cocaïnum hydrochloric.
 Coffein.-Natrium benzoïc.

Coffein.-Natr. salicylic.
 Emetinum hydrochlor.
 Ergotin
 Ferrum arseniato-citricum ammoniatum
 Ferrum kakodylicum
 Magnesium sulfuricum
 Modenol
 Modenol „stark“
 Morphinum hydrochloric.
 Morphinum hydrochloricum cum Atropino sulfur.
 Morphinum hydrochloric. cum Scopolamino

Natrium arsenicosum
 Natrium chloratum cum Calcio chlorato
 Natrium kakodylicum
 Natrium monomethylarsenicum
 Natrium silicicum
 Oleum camphoratum
 Paranephrin
 Pilocarpinum hydrochlor.
 Scopolamin. hydrobrom.
 Sparteinum sulfuricum
 Strophanthinum
 Strychninum nitricum

Bp. 2. 25758

GASTRONIDA



Leicht zerfallbare
Tabletten

aus Bismut. subsalicyl., Magnes.
ost., Magnes. peroxydat., Calc. car-
bon., Plv. liq. mixt.

wirken günstig

sowohl auf **Chemismus** und **Motilität** des **Magens** wie auf alle **subjektiven Beschwerden** bei **Superaacidität** jeder Art, insbesondere bei **Ulcus ventriculi** und **duodeni**.

Literatur: Walinski, III. med. Universitätsklinik Berlin. (Direktor Gehelrat Goldscheider, D. M. W. 1927, Nr. 15)

Für Fälle mit Vorwiegen **spastischer Zustände**:

Gastronida composita

mit Zusatz von Extr. Bellad. 0,0075 pro Tabl.

Handelsformen: Gastronida 20 Tabl. RM. 0,70, 40 Tabl. RM. 1,25. Gastronida compos. 20 Tabl. RM. 0,80, 40 Tabl. RM. 1,45

Laboratorium Reumella Berlin SO 36

*Die
Forderungen
des modernen
Lebens*

was dem wachsenden Körper durch

Aegrosan

Calciumsaccharat
4 : 1000
bringt dem Körper Kalk
und vermeidet die Erhö-
hung des Blutdrucks.

*Preis
No 1,40 in den
Apotheken. Literatur
in Probe auf Wunsch
Joseph G.D.
Apothekener
Köln*

Es besteht aus:

Ferrosaccharat
8 : 1000
erhöht den Hämoglobinge-
halt und vermehrt die roten
Blutkörperchen.

Das
neue
Herzmittel

Die Gesamt-Digitalis-Glykoside

sind enthalten im

PANDIGAL

Pandigal ist frei von Saponinen und anderen Ballaststoffen und ausgezeichnet durch gleichmäßige, schnelle und ausgiebige Wirkung, auffallend früh und kräftig einsetzende Diurese, vorzügliche Verträglichkeit auch bei besonders empfindlichen Patienten.

Packungen. Pandigal-Tabletten zu 50 Stück und 12 Stück
Pandigal flüssig zu 15 ccm und 7,5 ccm
20 Tabletten oder 10 ccm
entsprechen etwa 1 g Fol. Digital. filtrat.

Proben und Literatur stehen den Herren Ärzten zur Verfügung

P. Beiersdorf & Co A.-G., Hamburg

allein die Beaufsichtigung nach der Narkose bei dem oft langen Nachschlaf von 2—4—6 Stunden ein geschultes Krankenpflegepersonal erforderlich macht.

Was kostet die planmäßige Tuberkulosebekämpfung?

Ueber die Ausgaben, die durch eine planmäßige Bekämpfung der Tuberkulose verursacht würden, hat der Regierungs- und Medizinalrat Dr. Ickert-Gumbinnen Berechnungen aufgestellt, die ein allgemeines Interesse beanspruchen dürfen. Ickert schätzt die unbedingt notwendigen Ausgaben auf je 10 000 Einwohner für

Aufklärung	RM.	20	
Fürsorge			
Heilmittel	RM.	25	
Stärkungsmittel	RM.	80	
Krankenpflegemittel	RM.	70	
Desinfektionsmittel	RM.	30	RM. 205
Krankheitsfeststellung			
Untersuchungen in der Fürsorgestelle:			
Elektrischer Strom	RM.	50	
Röntgenfilme usw.	RM.	120	
Röntgenröhrenkosten	RM.	30	
Beobachtung in Krankenhäusern	RM.	125	RM. 325
Heilverfahren und Asylierung			
Heilverfahren (ambulant) durch praktische Aerzte	RM.	50	
Heilverfahren (stationär) in Krankenhäusern und Heilstätten	RM.	1500	
Asylierung	RM.	1000	RM. 2550
insgesamt auf je 10 000 Einwohner	RM.		3100

Nach dieser Berechnung würden bei einer Reichsbevölkerung von 63 Millionen Einwohnern insgesamt rund 20 Millionen Reichsmark aufzuwenden sein, die durch alle an der Tuberkulosebekämpfung beteiligten Stellen (das Reich, die Länder, die Gemeindeverbände und Gemeinden, die Träger der Reichsversicherung und die verschiedenen Fürsorgeverbände privaten Rechts) gemeinsam aufgebracht werden müßten. Auf den einzelnen Einwohner würden danach rund 35 Reichspfennig entfallen. Allerdings ist die Ickertsche Berechnung eine Mindestrechnung äußerster Sparsamkeit.

Aerztliche Reklame in anderen Ländern.

Ein gesetzliches Verbot zu annoncieren besteht in anderen Ländern ebensowenig wie in Deutschland, mit Ausnahme von Japan, wo Reklame durch eine Verordnung des Innenministeriums seit 1909 untersagt ist. Im übrigen sind die Verhältnisse durch die Standesorganisationen u. ähnl. wie folgt geregelt:

Die Aerzte können frei annoncieren in der Tschechoslowakei, in Italien, in Spanien und in Chile, wo allerdings marktschreierische Reklame nicht gestattet ist.

Die Universitäten, Kollegien und Korporationen in England, die statt des Staates die Befugnis erteilen, als Arzt zu praktizieren, verbieten ihren Mitgliedern

das Annoncieren und entziehen den Aerzten, die diesem Verbot zuwiderhandeln, die Befugnis zur Ausübung ihrer Praxis. — Das französische Konsulat war über die einschlägigen Verhältnisse nicht unterrichtet. Anlässlich des Besuches der Hygienekommission des Völkerbundes in Hamburg erklärte der Pariser Vertreter, eine gesetzliche Verordnung, die das Annoncieren verbietet, gäbe es in Frankreich nicht; anständige Aerzte kehrten aber jedem Arzt den Rücken, der in Zeitungen annoncierte. — In der Schweiz ist die ärztliche Reklame als standesunwürdig verboten; im Kanton Tessin hat dieses Verbot amtlichen Charakter. — Den österreichischen Aerzten verbietet die Standesordnung jegliche Reklame. — Die Beschlüsse aller Aerztekammern bezwecken die Verminderung der Bekanntmachungen der Aerzte über ihre Praxis; insbesondere ist verboten, ohne Beschränkung und in unpassender Form Reklame zu machen. — In Schweden müssen Aerzte, die einem örtlichen Verein beitreten, sich im allgemeinen verpflichten, nur durch Vermittlung des Vereins zu annoncieren, und zwar nur betreffs Aufnahme der Praxis, Abwesenheit, Veränderung der Wohnung u. ähnl. — In den Vereinigten Staaten von Amerika erlaubt die amerikanische Aerztervereinigung, die höchste Standes- und Berufsvertretung der Aerzte, ihren Mitgliedern das Annoncieren nicht. „Annoncierer werden aus der Mitgliedschaft dieses Vereins und verwandter Organisationen ausgeschlossen und die Aerzteschaft mißachtet sie gewohnheitsmäßig. Eine weitere Strafe gibt es nicht. Es soll aber festgestellt werden, daß in Amerika nur Quacksalber Annoncen in den Zeitungen einrücken.“ (Schreiben des amerikanischen Konsuls.)

(Norddeutsches Aerzteblatt v. 11/28.)

Vorkriegsversicherungen bei amerikanischen Gesellschaften.

Die Vereinigung amerikanischer Versicherter, Berlin W. 50, schreibt uns:

Seit längerer Zeit sind die deutschen Versicherten bemüht, von den amerikanischen Versicherungsgesellschaften eine angemessene Entschädigung aus ihren vor dem Kriege abgeschlossenen Versicherungen zu erreichen. Die Gesellschaften stehen nach wie vor auf dem Standpunkt, daß die Versicherten gemäß den Bestimmungen der Aufwertungsgesetze nur Anspruch auf die Quote aus dem Aufwertungsstock hätten, was z. B. bei der New-York, der größten Gesellschaft bedeuten würde, daß sie nur $\frac{1}{2}$ — $\frac{3}{4}$ % des Goldmarkwertes ihrer Zahlungen erhalten würden. Demgegenüber berufen sich die Versicherten darauf, daß sie nach den vielen ihnen gemachten Zusicherungen seitens der Gesellschaften und mit Rücksicht auf deren Vermögenslage Anspruch auf eine freie Aufwertung haben. Die Vorschriften des Aufwertungsgesetzes könnten auch deswegen nicht zur Anwendung kommen, weil sie nur zum Schutz der durch die Inflation in ihrer Gesamtvermögenslage schwer betroffenen Gesellschaften geschaffen seien, die Gesamtvermögenslage der amerikanischen Unternehmungen aber von dem Kriege und der Inflation völlig unbeeinflusst geblieben sei.

Um die Interessen der Versicherten nach außen hin einheitlich wahrzunehmen, haben sich die bestehen-

Sanalgin-Tabletten

(Amido phenazon-Coffein citric. Acet-p-phenetidin)
 von zahlreichen Ärzten und Zahnärzten begutachtet und als hervor-
 ragendes Spezifikum anerkannt gegen
Migraine, Neuralgie, Kopfschmerzen, Fieber.
 Wirkung äußerst prompt und ohne unangenehme Nebenerscheinungen.
 Das Röhrchen mit 10 Tabl. = RM. 2.— Für Aerzte, Spitäler, Kliniken
 hoher Rabatt und Spitalpackungen zu sehr reduzierten Preis.
 Zu beziehen durch alle Apotheken oder direkt vom Pharmazent.
 Laborat. Sanal, Lörrach (Baden). Gratismuster zu Diensten. 59



Analgit das zuverlässige externe Analgeticum!
 Den Einreibungen überlegen!

Zur Kassenverordnung
 in Baden zugelassen.

Neu:



Analgit-Salbe Verbraucherpreis: Mk. 0.70 die Tube.



Analgit-Watte (mit Analgit getränkte feuchte Wattekompressen).

Gratisproben und Literatur durch: C. LEUFFEN & Co., G. m. b. H., Abt. O, EITORF/Sieg.

198

Zur Kassenärztlichen Verordnung zugelassen:

Vasogen

(20 u. 30 g Originalflaschen)

Zur Perkutan-Therapie:

Größte Resorptionsfähigkeit u. Tiefenwirkung bei vollständiger Reizlosigkeit

Jod-Vasogen 3, 6 u. 10%, nicht reizend, nicht färbend

Ichthyol-Vasogen Intensive Ichthyolwirkung ohne Nebenwirkung

Salicyl-Vasogen zur Unterstützung innerlicher Salicyl-Darreichung — Rheumarthritis

Campher-Chloroform-Vasogen

Jod-Campher-Chloroform-Vasogen:

bei Erkrankungen der Atmungsorgane, besonders nach Grippe, bei Entzündungen von Drüsen u. Gelenken usw.

Versuchsmuster auf Wunsch kostenlos

Pearson & Co., Aktiengesellschaft, Hamburg 19

Brom-Nervacit

Seit neun Jahren ärztlich erprobt u. glänzend begutachtet.

Nervinum, Sedativum, Antineuralgicum, Analgeticum, vorzügliches Adjuvans bei der Behandlung der Epilepsie.

Literatur u. Probe steht auf Wunsch zur Verfügung nur innerhalb Deutschlands.

Kassenpackung 1,95 M.

Privatpackung 2,85 M.

Alleiniger Hersteller:

Pharmazeut. Laboratorium Apotheker A. HERBERT, Wiesbaden, Bierstadterstr. 90 / Telefon 8826

Ereugol

Name ges. gesch. D. R. P.
 5 Amp. je 1,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
 5 Amp. je 2,2 ccm (Klinikpack. 50 Amp.)
 Schachtel mit 25 Perlen zum inneren Gebrauch
 Schachtel mit 12 Zäpfchen rektal bei spast. Obstipation
 Literatur und Muster bereitwillig kostenlos

das überragende neue Mittel mit potenter Wirkung bei
Asthma bronchiale, Bronchitis, spastisch. Zuständen
 bei von Gallenblase, Niere, Magen und Darm
KRONEN-APOTHEKE BRESLAU V

Baden-Baden

zu Sanatoriumszwecken besonders geeign. gr. Villenanwesen m. Garage, Stallg., Park, bei Kurhaus u. Lichtentaler Allee geleg., beziehbar, sofort für 100 Mille bei 35 Mille Anzahlg. zu verkaufen. Amtl. Taxe 250 Mille, jährl. Gesamtsteuern Mk. 2960.— durch Franz Falk, B.-Baden, Lichtentalerstr. 7.



118

den Interessenverbände zu einer Reichsgemeinschaft zusammengeschlossen.

Die eingeleiteten Verfahren können bei der Hartnäckigkeit der Gesellschaften nur dann zum endgültigen Erfolg führen, wenn eine möglichst große Anzahl von Versicherten den Verbänden sich anschließt und so der Reichsgemeinschaft den notwendigen Rückhalt gibt.

Bücherbesprechungen.

Bohm, „Hieronymus Hünerbein“ Selbstverlag.

In der Vorbemerkung wird vom Verf. selbst gesagt, daß diese Erzählung „literarisch gebildete Leser nicht befriedigen könne.“ Dem ist nichts hinzuzufügen.

Dr. P.

Fischer-Defoy, Stadtmedizinalrat Dr., **Der Schularzt.** (Gesundheit und Erziehung Bd. 2.) Karlsruhe, Verlag G. Braun, IV 108 Seiten. Preis brosch. 3,50 RM., Halbleinen 4 RM.

Fragen nach der Existenzberechtigung des Schularztes werden heutzutage nicht mehr laut. Er ist ein unentbehrliches Glied in der Kette der sozialhygienischen Einrichtungen geworden und hat als Hüter der von Gefahren bedrohten Jugend eine festere Stellung als je. Der Verfasser will auf Grund seiner langjährigen praktischen Erfahrung allen denen, die sich für die Gesundheitspflege im Rahmen der Schule interessieren, mögen sie im ärztlichen Berufe stehen oder als Lehrer mit dem Schularzte Hand in Hand arbeiten oder als Beamte oder Eltern das Wohl der in ihrer Obhut befindlichen Kinder zu fördern suchen, nicht nur ein Bild über die Aufgaben des Schularztes geben, sondern auch das Augenmerk auf die Schäden lenken, denen die Jugend ausgesetzt ist. Ohne irgend welche Fachkenntnisse vorauszusetzen spricht der auch als Leitfaden gedachte Band zu den weitesten Kreisen des sozial interessierten Publikums.

Vogeler-Schröder, „Diätetische Therapie“. 6. Aufl. Verlag der Buchhandlung des Leipziger Verbandes. Preis 3 RM.

Mehr denn je hat sich das Interesse des Arztes der Diätetik zugewandt. Die Erkenntnis ist gereift, daß eine ausschließliche Einstellung auf Oxydationsprozesse

im Stoffwechsel nicht mehr angängig ist, daß Nährstoffe gleichen Kaloriengehaltes sich nicht beliebig substituieren lassen, daß die Wertigkeit der Eiweißkörper nach ihrem Aminosäuregehalt verschieden ist, daß die anorganischen Salze bei der Ernährung eine nicht geringe Rolle spielen. Die Vitaminforschung, die Fragen der Nährwertbeeinflussung durch den Kochprozeß stehen heute im Vordergrund des Interesses. Damit ist die Heilernährung, also die Ernährung des kranken Menschen, die oft einseitig, unphysiologisch und ungenügend war, auch auf eine andere Basis gestellt worden. In dem widerspruchsvollen Gebiet der neuzeitlichen Theorien und Methoden sich zurechtzufinden, ist dem Praktiker schwer gemacht. Ergebnisse von Laboratoriumsuntersuchungen lassen sich nicht ohne weiteres auf den kranken Menschen übertragen; die erprobten Methoden einer diätetischen Therapie, die besonders bei Magendarmkrankungen die medikamentöse Therapie zu verdrängen scheint, sind in diesem Buch festgelegt und mögen dem praktischen Arzt eine Hilfe bei seinen Verordnungen sein.

Deutsches Arzneiverordnungsbuch. 3. Aufl. 1928. Buchhandlung des Leipziger Verbandes. Preis 3 RM.

Die Deutsche Arzneimittelkommission, bestehend aus den Vertretern des Ausschusses der Deutschen Gesellschaft für innere Medizin (L. Brauer-Hamburg, G. Klemperer-Berlin, E. Romberg-München, W. Zinn-Berlin), der Deutschen Pharmakologischen Gesellschaft (W. Heubner-Göttingen, W. Straub-München, P. Trendelenburg-Berlin), des Deutschen Aerztevereinsbunds (G. Schneider-Potsdam), des Verbandes der Aerzte Deutschlands zur Wahrung ihrer wirtschaftlichen Interessen, Hartmannbundes (C. Haedenkamp, M. d. R., Berlin), der Deutschen Medizinischen Fachpresse (J. Schwalbe-Berlin), sowie den Sachverständigen in allgemein-ärztlichen, kassenärztlichen und versicherungsmedizinischen Fragen (H. Beuttenmüller-Stuttgart, A. Kustermann-München, J. Nottebaum-Frankfurt a. M., P. Reckzeh-Berlin) unter Zuziehung eines Vertreters des Deutschen Apothekervereins (W. Wartenberg-Berlin), überreicht der Aerzteschaft die dritte Ausgabe des Deutschen Arzneiverordnungsbuches. In dieser Ausgabe sind alle Arzneimittel in einer Liste zusammengefaßt; jedem Mittel sind die Preise sowie die

Goldhammer-Pillen

Gelatillen Carbobismeth

Chron. Darmkatarhe
Flatulenz, Darmgärung
Gärungs-Dyspepsie

3 mal täglich 2 bis 5 Pillen mit dem Essen

Orig.-Packg. zu 60 St.; Kleinpackg. zu 30 St.
Bei den meisten Krankenkassen zugelassen.

Fabrik chemisch-pharm. Präparate

Fritz Augsberger, Nürnberg

BRÜCKNER-LAMPE & CO.-A.G. BERLIN-SCHÖNEBERG KOLONNENSTR. 29.

DIÄTETISCHE TUBERKULOSE-BEHANDLUNG!

MINERALOGEN

LITERATUR: SAUERBRUCH-HERMANNSDÖRFER, M.M.W. 1928/ek.

118

empfehlenswerten Spezialpackungen und Magistralformeln beigelegt; die neuen Arzneimittel sind, soweit möglich, unter ihrer wissenschaftlichen Bezeichnung abgehandelt; die Zahl der Rezepte ist vermindert, besonders wurden die Verschreibungen mit Zusatz von Opiaten gestrichen. Nahrungsmittel wurden nicht aufgenommen. Die neue Ausgabe berücksichtigt jede Art von praktisch-ärztlicher Tätigkeit; im besonderen sucht sie eine allgemeingültige Anleitung für wirtschaftliche Verordnungsweise zu geben. Die Deutsche Arzneimittelkommission betrachtet das Deutsche Arzneiverordnungsbuch als eine brauchbare Grundlage für Vereinbarungen zwischen ärztlichen Organisationen und Krankenkassenverbänden und für die Tätigkeit der Prüfungsausschüsse. Sie gibt sich der Hoffnung hin, daß die neue Ausgabe dazu beitragen wird, durch Beratung der Aerzte Mißstände im Arzneimittelwesen allmählich zu beseitigen. Anträge auf Neuaufnahme von Arzneimitteln können schriftlich an die „Deutsche Arzneimittelkommission“, Berlin NW., Turmstr. 21, gerichtet werden. Als Redaktionsschluß gilt der 1. Aug. 1928.

Dr. Traugott Mann, **Spannungen**. Ein neues Wort zur sexuellen Not. Jugendbund-Buchhandlung, Woltersdorf bei Erkner. 75 Seiten. Broschiert und mit Pergamentumschlag versehen-1,20 RM., gebunden 1,80 RM.

Dieses in flüssigstem Stile und mit wissenschaftlicher Genauigkeit geschriebene Buch besitzt vor allen Büchern ähnlicher Art einen Vorzug: Es wird hier einmal mutig über den richtigen Ausgleich der sexuellen Spannungen nicht nur in, sondern gerade auch vor der Ehe gesprochen und selbst den schwierigen Naturen ein gangbarer Weg gezeigt. Es wird also nicht, wie üblich, bloß ermahnt und getröstet, sondern vielmehr unter Berührung von Punkten, an denen man bisher allzu achtlos vorbeiglitte, praktische Hilfe gezeigt. So stellt das gut ausgestattete, dabei so preiswerte Buch wirklich ein neues Wort zur sexuellen Not dar. Alle geistig aufgeweckten jungen Männer können Gewinn

aus dieser Lektüre ziehen. Diejenigen aber, die als Eltern, Lehrer oder Geistliche in einer Erziehungsarbeit stehen, haben die Pflicht, sich mit dem Buche ehrlich auseinanderzusetzen.

K. P.

Liek. **Die Schäden der sozialen Versicherungen und Wege zur Besserung**. 2., stark vermehrte Aufl. München, Lehmann.

Sehr rasch ist eine 2. Auflage des bekannten Buches nötig geworden, ein Beweis dafür, welch aktuelles Interesse der darin behandelte Stoff, aber ebenso wohl auch die in ihrer unbekümmerten Subjektivität fast ein Programm bedeutende Person des Verfassers gefunden hat. Niemand, der sich mit den Fragen der sozialen Versicherungen und der sozialen Hygiene auf psychischem Gebiete zu beschäftigen hat, wird an dieser erschütternden Kritik vorbeigehen können. Die Fälle selbsterfahrener Kritik nach der zustimmenden wie ablehnenden Seite hin, hat Liek in der neuen Auflage verarbeitet. Trotzdem hat der stark vermehrte Text im Grundsätzlichen gegenüber der 1. Aufl. keine wesentliche Veränderung erlitten, so daß sich eine weitere eingehende Besprechung erübrigt und auf die der 1. Aufl. in Nr. 24, Jahrg. 1927, verwiesen werden kann.

Schiller (Karlsruhe).

Das Bayerland, ill. Halbmonatsschrift. Das Heft, zum Preise von 90 Pfg. durch alle Buchhandlungen und durch den Bayerland-Verlag G. m. b. H., München, Schellingstr. 41.

Die Irrenpflege ist nur eines der Lebensgebiete, in dem sich nicht minder wie in anderen die gesamte kulturelle Entwicklung eines Volkes, ja der Menschheit, widerspiegelt. Von der scheuen Ehrfurcht des Altertums vor den von bösen oder auch guten Geistern Besessenen, über die Verständnislosigkeit und Grausamkeit des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit, über die Behandlungswut des 19. Jahrhunderts führt die Linie zu der modernen, systematischen Pflege, zur Erziehung, zur Beschäftigung, zu Bemü-

Vaporin

Naphthalin compositum
Vorbeugungsmittel und bewährtes Heilmittel
gegen

Keuchhusten

Das absolut unschädliche u. zwanglos bei den kleinsten Kindern anzuwendende Präparat mildert sicher u. prompt die Intensität des Keuchhustens u. kürzt Dauer u. Zahl der Anfälle wesentlich.
Literatur und Proben kostenlos.

Chem. Fabrik Krewel & Co., G. m. b. H., Köln a. Rh.

Migräne-Serum

(Bohnstedt, aus Plazenta gewonnenes, zur Injektion bestimmtes organotherapeut. Präparat)
hat sich zur Behandlung der Migräne, selbst in den hartnäckigsten Fällen, bestens bewährt

In Ampullen à 1 und 2 ccm

Proben und Literatur kostenfrei

Chem. Fabrik Krewel & Co., G. m. b. H., Köln a. Rh.

lung um Heilung. Nicht ohne Ueberraschung sieht der Leser dies Bild, das Oberarzt Dr. Reiß-Mainkofen im fesselnden Leitungsbeitrag des neuesten Bayerlandheftes „Entwicklung der Irrenpflege“ entrollt. Beiträge von Geheimrat Bumke, dem Direktor der Münchener Psychiatrischen und Nerven-Klinik („Wie entstehen Geisteskrankheiten?“) von Prof. A. Bostroem über die Aufsehen erregende Malariabehandlung der Paralyse, von Professor D. E. Kahn („Die psychiatrische und Nerven-Klinik“) vervollständigen den Inhalt. Daß „Das Bayerland“ auch dieses Thema im Bildschmuck künstlerisch befriedigend, ja hervorragend zu gestalten weiß, bedarf kaum der Erwähnung. Dem Laien fast durchweg neu, bietet das Heft auch dem Fachmann gerade das, was er sonst mühsam aus den verschiedensten Quellen zusammensuchen muß: Die Grundzüge der historischen Entwicklung der Irrenpflege.

Deutscher Bäderkalender. 8. Jahrgang 1928, herausgegeben vom Allgemeinen Deutschen Bäderverband E. V., Abt. A. Redigiert von Prof. Dr. Weißbein. 624 Seiten mit einer Uebersichtskarte der deutschen Bäder und Luftkurorte. In Dermatoid gebunden. Bäder- und Verkehrs-Verlag G. m. b. H., Berlin SW. 11.

Die Neuausgabe des „Deutschen Bäderkalenders“, der von Behörden, Aerzten, amtlichen deutschen Auslandsstellen, Reise- und Verkehrsbüros im In- und Ausland, sowie von der Fach- und Tagespresse als das zuverlässigste und übersichtlichste Auskunftsbuch über die reichsdeutschen Bäder- und Luftkurorte anerkannt ist, hat in dem soeben erschienenen 8. Jahrgang wieder eine wesentliche Ergänzung und Umarbeitung erfahren. Der redaktionelle Teil unter der Schriftleitung von Prof. Dr. Weißbein bringt im Anschluß an eine Einführung von Ministerialdirektor i. R. Prof. Dr. Dietrich eine alphabetische Zusammenstellung der deutschen Heilbäder, Luftkurorte, Ost- und Nordseebäder mit kurz gefaßten Angaben über Kurzeit, Kurmittel und

Heilanzeigen. Im Anschluß hieran folgt eine Anzahl wichtiger Beiträge aus dem Gebiete der Bäder- und Klimakunde, bearbeitet von anerkannten Fachleuten, wie Prof. Dr. Winckler, Geheimrat Prof. Dr. Strauß, Ministerialrat Dr. Bauer, Geheimrat Dr. Röchling, Prof. Dr. Bürger, Prof. Dr. Weißbein, und führenden Badeärzten. Das Kapitel „Die deutschen Kurorte nach ihren Heilanzeigen“ ist von dem Generalsekretär der Balneologischen Gesellschaft, Dr. Max Hirsch bearbeitet. Ueber „Badekuren für Angehörige der Krankenkassen“ berichtet der geschäftsführende Vorsitzende des Hauptverbandes deutscher Krankenkassen, Helmut Lehmann. Sehr wichtig ist auch der Aufsatz über „Sport in den deutschen Kurorten“ von Hauptmann a. D., G. Schmidt, Syndikus des Allgemeinen Deutschen Bäderverbands, der durch Beigabe eines Verzeichnisses der in den einzelnen Kurorten vorhandenen Sportmöglichkeiten ergänzt ist. Ein Verzeichnis der Badeärzte, bearbeitet von Sanitätsrat Dr. Lachmann, und eine Zusammenstellung der Neueinrichtungen in den Bädern und Kurorten, ferner ein Verzeichnis der Kurverwaltungen mit Angabe der Zeit der Begründung des Kurbetriebs, seiner Betriebsform und der Anschrift der leitenden Persönlichkeiten schließen sich an. Dem redaktionellen Teil folgen ausführliche illustrierte Beschreibungen der Bäder und Kurorte, ein Verzeichnis der Heilanstalten in den Bädern und Kurorten, bearbeitet von Prof. Dr. Eichelberg in Hedemünden, Vorsitzendem des Verbandes ärztlicher Heilanstaltsbesitzer und -leiter, und zum Schluß eine Zusammenstellung der Hotels in den Bädern und Kurorten, herausgegeben in Verbindung mit dem Reichsverband der deutschen Hotels und verwandten Betriebe. Eine mehrfarbige Bäderkarte ermöglicht eine schnelle Uebersicht über die einzelnen Eisenbahnverbindungen. In der vorliegenden Form stellt der „Deutsche Bäderkalender“ ein Nachschlagewerk dar, wie es in gleichumfassender Weise und in gleichartiger wissenschaftlicher Einstellung in keinem anderen Lande zu finden ist. Durch all-

Donaueschingen 705 m ü. d. M. Solbad, Luftkurort, reich an Sehenswürdigkeiten, Mittelpunkt für Touren in den Schwarzwald und an den Bodensee mit Eisenbahn und Kraftwagen / Lohnende Fusstouren / Promenade-Konzerte / Gesellschaftsabende

Hotel Solbad Schützen mit Kurhaus

gr. 1724 121 staubfrei im eigenen Park gelegen Sonnen- u. Liegestühle, Tennis / 120 Betten, prachtvolle Säle / Anschluß an städt. Solquelle / Autohalle, Einzelbox, / Pension ab M. 7.—

Besitzer: J. BURI.

Nujol

Gesetzlich geschützt

gegen Obstipation
Das ideale
Darmgleitmittel

„Nujol“, der Prototyp der Paraffinöle, ist vollkommen chemisch rein sowie geschmackfrei und besitzt eine auf die Physiologie des Darmes eingestellte Viskosität

Literatur und Proben kostenfrei durch 168

Regelmässig wie ein Uhrwerk

Deutsch-Amerikanische Petroleum-Gesellschaft
Nujol-Abteilung
Hamburg 36

Allianz
und
Stuttgarter Verein

Versicherungs-Aktien-Gesellschaft 80

Aktiva über 201 000 000 RM.
Prämieneinnahme 1927 über 163 000 000 RM.

Versicherungen aller Art

Fortbildungskurse für prakt. Aerzte

8./10. bis
18./10. 1928

v. d. Med. Fakultät Göttingen

Martius: Geburtsh.-gynäk. Klinik. **Straub:** Med. Klinik.
Stich: Chirurg. Klinik. **Gruber:** Pathol. Anatomie.
Schultze: Psychiatr. u. Nerv.-Klinik. **Heubner:** Arzneiverordng.
Lochte: Gerichtl. Medizin. **v. Hippel:** Augen-Klinik.
Beumer: Säugl.-u. Kinderkrankh. **Riecke:** Haut-Klinik.
Wagener: Ohren-, Nas.-, Kehlkopfkrkh. **Reichenbach:** Bakteriologie u. Serologie. **Eichelberg:** Psychotherapie

Kurse frei — Einschreibgebühr 25.— RM. 100
Auskunft: **Prof. Riecke**, Haut-Klinik

jährliche Neubearbeitung verbleibt der „Deutsche Bäderkalender“, der alle wissenschaftlichen und technischen Fortschritte des Bäderwesens übersichtlich zusammenfaßt, stets auf der Höhe der Zeit.

Dr. med. H. Malten, Baden-Baden, **Rohkost-Rezepte mit abwechslungsreicher Speisefolge**, mit Bildern. Süddeutsches Verlagshaus G. m. b. H., Stuttgart, Hohestr. 2. Preis 1 RM.

Dieses neue Rohkostbuch gibt jedem, ärztlich verordnete Rohkost in Rezepten. Sie sind übersichtlich aufgeführt, knapp und klar, mit genauen Anweisungen. Ausgewählte Bilder zeigen außerdem, wie man die Rohkostgerichte appetitlich und hübsch anrichten kann. Das Buch ist auch ärztlich beratend, denn dem praktischen Teil ist eine wissenschaftliche Einführung beigegeben. Es fehlen alle kritiklosen Anpreisungen. Der Verfasser gibt eine kurze aber gründliche Darstellung von den biologischen Wirkungen der Rohkost unter Anführung der beweisenden Untersuchungen und Experimente. Diese Darstellungsweise fehlte allen bisher erschienenen Rohkostbüchern völlig, und wird daher allgemein lebhaft begrüßt werden. Das Buch bleibt immer auf dem Boden der Tatsachen, es ist ein Diätbrevier für alle Kranke, die diese neue Kostform als Heilmahrung nach ärztlicher Vorschrift durchführen müssen. Besonders hingewiesen sei noch auf die beigegebene Halbrohkost für Diabetiker.

Dr. med. G. Bodek, „Das Kind in gesunden und kranken Tagen“, unter Mitarbeit von Dr. Benesch, Dr. Ehlers, Dr. Eimermacher, Dr. Hirschmann, Dr. Münz. Ein Helfer und Führer für Eltern, Erzieher, Aerzte, Pflegerinnen. Mit 74 lehrreichen Abbildungen. 6. Auflage. Preis geh. RM. 5.—, in Ganzl. geb. RM. 8.—. Benno Konegen, Montana-Verl.-A.-G., Leipzig.

Unter Mitarbeit von bekannten Kinderärzten gibt der Verfasser einen Führer und Helfer für Eltern, Er-

zieher, Aerzte und Pflegerinnen heraus, immer voranzetend, daß die richtige, sorgfältige Pflege die erste Bedingung zum Gedeihen des Säuglings und des Kleinkindes ist. Ausführlich bespricht er die Physiologie des gesunden Kindes bis zu den verschiedensten Anomalien, erwähnt eingehend Vor- und Nachteile der einzelnen Ernährungsweisen, die Impfung und schließlich hauptsächlich die Pflege selbst. Den zweiten Teil bilden dann die Erkrankungen; zuerst die Krankheiten des Neugeborenen samt Mißbildungen. Großen Raum läßt er die so wichtigen Magen- und Darmstörungen einnehmen, gut sind aber auch seine Abhandlungen über die englische Krankheit, Tuberkulose, nervöse und geistige Störungen und Infektionskrankheiten. Bei allem diesem ist anzuerkennen, daß er durchaus nicht Angst machen will, trotzdem er, verantwortungsbewußt, bei allen Dingen auf die Wichtigkeit des ärztlichen Rates hinweist. Jeder Arzt gebe dieses vortreffliche Buch den Eltern in die Hand, es wird ihnen helfen den Körper des Kindes kennen zu lernen und die richtige Einsicht für den Wert einer gesunden, geistigen und körperlichen Entwicklung unserer Kinder geben. Von allen anderen Büchern über Säuglingspflege unterscheidet sich dieses vor allem dadurch, daß es ganz unkompliziert, ganz schlicht und dabei so ernst und so sympathisch geschrieben ist, daß es bei allen Müttern und Pflegerinnen tiefes Vertrauen wecken muß.

Franke, Braunschweig, „Die chronische Influenza (Grippe)“. Oktav. Mit 3 Tafeln. Verlag der Aerztlichen Rundschau, Otto Gmelin, München. Preis brosch. RM. 5, geb. RM. 6.50.

Der auf eine lange Tätigkeit als Krankenhaus- und zugleich Familienarzt zurückschauende und dadurch in wissenschaftlicher und praktischer Hinsicht in mancher Beziehung begünstigte Verfasser, der seit der Influenzaepidemie 1889/90 sein besonderes Interesse der Influenza und besonders ihren Folgen zugewendet hat,

Kurort **Heiligenberg** 800 m ü. d. M.
Reizender Ferienaufenthalt b. Bodensee — Prachtvolles Alpenpanorama
Hotel und Pension Winter 119
Vorzügliche volle Pension ab Mk. 6.50
Otto C. Ramsperger
Prospekte

Supersan
(Menthol-Eucalyptol-Injektionen Dr. Berliner
1/2 Fl. (10 ccm), 1/1 Fl. (20 ccm)
Kassen-Packung 10 ccm Inhalt
Klinik-Packung 100 ccm Inhalt
Ampullen-Packung zu 5 Stück à 1,2 ccm
" " " 10 " " à 1,2 ccm
" " " 5 " " à 2,2 ccm
" " " 1 Stück à 5,5 ccm.

Das Spezialmittel gegen
Grippe, Tuberkulose
Pneumonien, Bronchitis
Pertussis, Sepsis puerperalis
Literatur bereitwillig kostenlos
Kronen-Apotheke, Breslau V

Asthmastahl
Asthmapulver zum innerlichen Gebrauch. Gegen alle Formen von Asthma.
Zusammensetzung.
Hauptbestandteile
Analgesin, c. coffein, citrio.
Codein, phosphoricum.
pur. 0,015 gr.
Camphor, monobromat.-
Menthol, pur.
Nach ärztlicher Verordnung
1-2 Pulv. tägl. einzunehmen.
Preis: 6 Pulver in der
Apotheke Mk. 1.—.
Dr. Walter Stahl,
Chem. Laboratorium
Freiburg i. Br.

Dr. Ritsert's ANAESTHESIN-Präparate
(billigste Anaesthesin-Verordnung)
bei vielen Krankenkassen zugelassen

Tabletten bei Brechreiz, nervöser Dyspepsie, Kardialgie.
-Salbe bei allen Reizzuständen der Haut, bei Brandwunden, Ulcus cruris, bei Pruritus und Haemorrhoiden.
-Suppositorien bei Haemorrhoiden, Tenesmus, Afterjucken.
-Boupons bei Angina, Stomatitis, Schluckbeschwerden, Hustenreiz.

Subcutin Anaesthesin, sulfophenyl. lösliche Ungiftiger Cocainersatz bei der Infiltrationsanaesthesie.
Subcutin-Mundwasser. Schmerzstillend, antiseptisch u. adstringierend zum Gurgeln und Inhalieren bei schmerzenden Entzündungen des Mundes, des Rachens und des Kehlkopfes. 197

Dr. Ritsert, Frankfurt am Main.

Verband der Aerzte Deutschlands (Hartmann-Bund).

Hauptgeschäftsstelle: Leipzig C 1, Plagwitzerstr. 15. — Fernruf-Nr. 44 001. — Drahtadresse: „Aerzterverband Leipzig“.

Cavete collegae.

Die in nachfolgender Zusammenstellung enthaltenen Stellen sind gesperrt, d. h. es ist verboten, sie anzunehmen, sich um sie zu bewerben, über ihre Annahme Verhandlungen zu führen oder in ihnen bzw. einzelnen zu ihnen gehörigen Zweigen tätig zu sein. Wer hiergegen handelt, verstößt gegen die Zwecke des Hartmannbundes und damit gegen § 2 der Satzung. Ueber alle mit nachstehenden Stellen zusammenhängenden Angelegenheiten erteilt die Hauptgeschäftsstelle jederzeit Auskunft.

Aerztliche Tätigkeit für alle Mittelstandsversicherungen, die unsere „Richtlinien“ nicht anerkannt haben. Anerkannt haben nur die in unseren Bekanntmachungen dieser Nummer aufgeführten Mittelstandsversicherungen.

Es ist verboten, bei Berufsgenossenschaften neue Stellen als Durchgangsarzt, Ambulatoriumsarzt, Vertrauensarzt zu übernehmen.

Altenburg, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).
Altkirchen, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).
Anspach/Taunus, Gemeinde- u. Schularztstelle.

Barmen, Knappschaftsarzt. Benseim, Arztstelle am Krankenhaus.

Berlin-Lichtenberg u. benachbarte Orte, Schularzt. Berlin-Niederschönhausen, Arztstelle beim Altersheim d. Franz. Kolonie, Nordendstr. 67.

Blankenburg/Harz, Halberstädter Knappschaftsverein. Blumenthal, Hann., Kommunalarztstellen des Kreises.

Borna-Stadt, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Breithardt, Untertaunus, Kreis, Reg.-Bez. Wiesbaden.

Bremen, Fabr. K. K. der Jute-spin. u. Webersl.

Bremen, Arzt- u. Assistenzarztstelle am berufsgenossenschaftlichen Ambulatorium. Bremen, Fabrik-, Betriebs- u. Werkstätten jeder Art.

Buggingen, Arztstelle der Südd. Knappschaft. München, Gewerkschaft Baden, Kalk-salzbergwerk.

Culm S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.

Dieburg b. Darmstadt, Vertragliche Tätigkeit oder Anstellung beim Sanitätsverein. Dobitschen, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätig-

keit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).

Eckernförde, Vertrauensarztstelle d. A. O. K. K.

Ehrenhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Elberfeld, Knappschafts-Arzt. Elmshorn, Leit. Arzt- u. Assistenzarzt, a. Krankenhaus. Erfurt, Aerztliche Tätigkeit bei dem Blochem. Verein „Volksgesundheit“ u. d. Heilkundigen Otto Würzburg.

Essen/Ruhr, Arztst. an der von der Krupp'schen K. K. eingerichtet. Behandlungsanst.

Freienwalde/Öder, Stellung eines Chirurgen als gleichz. städt. Krankenhaus, Fürsorge- und beh. Arzt für Stadtarme und Kleinrentner.

Fröhdurg, Sprengelarztstelle und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Giesmannsdorf, Schles. Görbersdorf, Schles., Neubesetzung von Assistenzarztstellen an der Römplerischen Heilanstalt und den Wejckerschen Heilanstalt. (Krankenheim und Marienhaus).

Gössnitz, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).

Groitzsch, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Mengerskirchen / Oberlahn-Kreis, Gemeindearzt. I. Bez. Merseburg. A. O. K. K.

Münster i. W., Knappschafts-

strafanstalt Dreierbergen u. Zentralgefängnis Bützow. Halle'sche Knappschaft, Fach-ärzt. Tätigkeit und Chef-arztstelle einer Augen- und Ohrenstation.

Halle a. S., Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei d. früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Hannover, Assistenzarztstelle u. d. bernfagen. Unfallklinik. Hartau, siehe Zittau. Hirschfeld, siehe Zittau.

Kandrin/Oberschl., Eisenbahn B. K. K., Aerztliche Tätigkeit am Antoniusstift.

Keula, O.-L. s. Rothenburg. Knappschaft (Oberschlesische), sämtliche Sprengel- u. Fach-arztstellen, ferner Neubesetzung von Assistenz- u. Hilfs-arztstellen an Knappschaftl. Anstalten.

Knappschaft, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Köhren, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Kotzenau, B. K. K. d. Marienhütte.

Langenluba-Niederhain, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt zur Halle-schen Knappschaft gehörig).

Lucks, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Münster i. W., Knappschafts-

Muskau (O.-L.) u. Umgeg. siehe Rothenburg. Naumburg a. S., Knappschafts-arztstelle.

Sobitz, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Nöbdenitz / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztst.

Oberschlesische Knappschaft, sämtliche Sprengel- u. Fach-arztstellen, ferner Neubesetzung von Assistenz- u. Hilfs-arztstellen an Knappschaftl. Anstalten.

Obersdorf siehe Zittau. Oschatz, hauptämtl. Fürsorge-arztstelle.

Pegau, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Pölnitz / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztstelle.

Raunheim (b. Mainz), Gemeindev-arztstelle.

Regis, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Ronneburg / S.-Altbg., Knappschafts-(Sprengel) Arztst.

Rositz, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Rothenburg Schles., f. d. g. Kr., Niederschl. u. Brandenbg., Knappschaft, L. K. K. u. A. O. K. K. d. Krs. Sagan. Sagan, (f. d. Kr.) Niederschl. u. Brandenb. Knappschaft. Schmiedeberg, Bez. Halle, leit. Arztst. a. städt. Kurbad.

Schmitt, T. Gem. Arzt. Schmölln, Sprengelarztstellen und jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Singhofen, Unterlahnkreis, Gemeindebezirksarztstelle.

Starkenber., Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Treben, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Türchau siehe Zittau.

Waldenburg, Schles., Neubesetzung von Assistenzarztstellen am Knappschafts-azart.

Weiswasser (O.-L.) u. Umg. siehe Rothenburg.

Wesel, Knappschaftsarztst. Westerb., Kommunalarzt.

Windschleiba, Sprengelarztstellen und jede ärztl. Tätigkeit bei der früh. Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Wintersdorf, Sprengelarztstellen u. jede ärztl. Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Zehma, Sprengelarztstellen u. jede ärztliche Tätigkeit bei der früheren Altenburger Knappschaft (jetzt z. Halle-schen Knappschaft gehörig).

Zimmerau, Bez. Königshofen. Zittau-Hirschfeld (Bezirk), Arztstelle bei der Knappschaftskrankenkasse der „Sächsischen Werke“ (Türchau, Glückauf, Hartau). Zoppot, A. O. K. K. Zwickau, Sa., Arztstelle bei der Bergschule.

NATÜRLICHES KARLSBADER SPRUELSALZ
KARLSBADER SALZ
ist das allein echte Karlsbader
Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt.

Fluinol Patentamtl. gefch. Seit 1899
MIT FLUORESENZ
HERRLICHES KONIFEREN-BAD
Indiziert bei: Gicht, Rheuma, Lungen- u. Kehlkopflektionen, Frauenleid., Herz- u. Nerventleid., Literatur u. Proben kostenfrei.
Alfred Schmidt, Apotheker
Pharm.-Chem. Laboratorium
Düsseldorfer-Obc. 12
u. Delmold (Teutoburgerwald)

Liophthal
Bei Gallensteinen und sämtlichen Erkrankungen des Gallensystems.
Muster u. Literatur kostenlos.
FAUTH & Co. MANNHEIM
Seitherige Hersteller: HOECKERT & MICHALOWSKI, BERLIN

Ehren-Diplom für „Hervorragende Leistungen“ der Großen Ausstellung – Gesolei – Düsseldorf 1926.

Personalbogen
zur schulärztlichen Untersuchung der Kinder liefert
Buchdruckerei Malsch & Vogel, Karlsruhe

Obst-Fasttage
Obst-Milchtage
Nicht in allen, aber bei vielen Krankheitsfällen ist
ROH-KOST
angebracht. Verlangen Sie kostenlos Proben und Prospekte über unsere kaltsterilisierten, vitaminreichen Erzeugnisse.
Hensel-Werk Cannstatt
Vitamin-Fasttage
Diät-Kuren

legt seine Erfahrungen jetzt in einem Bande zusammengefaßt vor, bereichert durch neuere Erfahrungen seit der Epidemie 1918. Er wünscht dadurch dem bisher bestehenden Mangel abzuwehren, daß das große Gebiet der chronischen Influenza so auffällig vernachlässigt worden ist. Es wird hingewiesen auf neue und wichtige Krankheitsbilder, zum Beispiel an den Knochen. Aufklärung gegeben über manchen strittigen Punkt (Angina, pectoris, Herzneurose, Lungenerkrankungen u. a.); neue, einfache, aber wichtige Untersuchungsmethoden werden empfohlen, zum Beispiel um Bauchschmerzen von Bauchwand Schmerzen zu unterscheiden, die Ursache von Fußschmerzen festzustellen u. a. Das Buch füllt eine besonders für den Praktiker fühlbare Lücke aus.

Aus den Vereinen.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Verein Heidelberg hat sich gemeldet: Prof. Dr. Öhme, Direktor der medizinischen Poliklinik. Einsprachen sind innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. med. Barsiekow, Reg.-Med.Rat, Hauptstr. 176, Heidelberg zu richten.

Zur Aufnahme in den Aerztlichen Bezirksverein Pforzheim haben sich gemeldet: Dr. Hinsenkamp, Facharzt für Nerven- und Gemütskrankheiten in Pforzheim, Dr. Theobald, Augenarzt in Pforzheim. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an Dr. Rudolf Renner, Pforzheim.

Zur Aufnahme in den Aerzteverein Rastatt-Gernsbach hat sich gemeldet: Dr. med. Walter Rahnner-Gaggenau. Einsprachen innerhalb 14 Tagen an den Vorsitzenden Dr. Laufer, Weisenbach.

Personalveränderungen.

Niederlassungen:

- Eppingen: Dr. med. Albert Schulz.
 Freiburg: Dr. med. Erich Schneider, Dr. med. Hermann Schneider.
 Karlsruhe: Dr. med. Otto Rist.
 Mannheim: Dr. med. Theo Dressler.
 Pforzheim: Dr. med. Theobald.
 Schriesheim: Dr. med. Lothar Werner Schmitt, Sanatorium Stammberg.
 St. Blasien: Dr. med. Georg Grundner.

Verzogen:

- Dr. med. Erich Streit von Freiburg i. Br. nach Griessen (Amt Waldshut).

Aus Baden verzogen:

- Freiburg: Dr. med. Wilhelm Sevin.
 Ketsch: Dr. med. Braun.
 Oberrotweil a. Kaiserstuhl: Dr. med. Viktor Meyer.
 Griessen (A. Waldshut): Dr. med. Emil Meier.

Schluss des Schriftleitungsteils.

Geschäftliche Mitteilungen.

Moorbad und Sanatorium „Sickingen“ zu Landstuhl/Pfalz — das erste Rheumabad der Rheinpfalz — ist eine mit allen neuzeitlichen Einrichtungen ausgestattete ärzt-

lich geleitete Spezialkuranstalt, die vor allem für Gicht, Gelenk- und Muskelrheumatismus, Ischias und Frauenleiden die geeignetste Heilstätte ist. Speziell kommt hier das radiumhaltige, heilkräftige Fangomoor zur Anwendung. In schönster Natur, am Fusse der altberühmten Sickingenburg gelegen, umgeben von ausgedehnten waldreichen Bergketten mit zahlreichen bequemen Waldspazierwegen, bietet das freundliche Kurstädtchen allen denen einen wundervollen und gesunden Aufenthalt, welchen es um eine erfolgreiche Kur und um wirkliche Erholung ernsthaft zu tun ist. Der Kur- und Badebetrieb ist das ganze Jahr über im Gange.

Bad Gleisweiler bei Landau Rheinpfalz. Das „Pfälzische Nizza“, der Ort mit dem mildesten Durchschnittsklima Deutschlands, milde Winter, kühle Sommer. 350 Meter über dem Meere. Subtropische Vegetation in berühmtem, altem Park, seltene Coniferen (Araukarien, Wellingtonien, Cedern aller Art) Lorbeer, Rhododendren, Mandeln, Feigen und Citronen im Freien, übergehend in Kastanienhochwald.

Sanatorium für Nerven und innere Kranke. 1927—28 der Neuzeit entsprechend hergerichtet. Schöner, alter Empirebau mit grossen Gesellschaftsräumen und modern eingerichteten Bädern. Glaubersalz-Eisenquelle. Besitzer und leitender Arzt San.-Rat Dr. Karl Hoenes.

Bad Dürkheim als Kurort von Karl Räder. Wenn bereits im 13. Jahrhundert die klugen Klosterbrüder der nahen Abtei Limburg die Solpuellen Dürkheims erwähnt und benützt haben, und wenn in neuerer Zeit Sanatorien und Heilstätten für Erwachsene und Kinder in Bad Dürkheim errichtet worden sind und weitere errichtet werden, so beweisen schon diese Tatsachen allein, dass sich Bad Dürkheim zu Kur- und Erholungszwecken vorzüglich eignen muss. In der Tat dürfte es auch nur wenige Erdenflecken in Deutschland geben, die in gleicher Fülle mildes Klima, windgeschützte, sonnige Lage, landschaftliche Reize, nahe kühle Wälder und Täler, einen schattigen Kurpark, arsenhaltige Solquellen, köstliche Weintrauben, hochwertiges Edelobst, duftige feurige Weine, heitere Veranlagung der Einheimischen, in sich vereinigen, wie hier. Schon das heitere Landschaftsbild an der sonnigen, so viel besungenen und gemalten Pfälzer Weinhardt erhebt, erfreut und wirkt heilsam und beruhigend auf Nerven, Geist und Seele. Diese gehobene, frohmütige Dürkheimer Grundstimmung ist so recht die Basis zur Genesung und Kräftigung.

Wo im Februar schon die Mandel am warmen Sonnenhang blüht, wo Edelkastanie, Aprikose, Pfirsich, Mirabelle, Feige und Zitrone und die weltberühmten Pfälzer Edelweine wachsen und reifen, da muss auch der gesunde Mensch sich wohl fühlen, der müdgeschaffte sich erholen, der Leidende und der Rekonvaleszent genesen.

Wer nicht gerade Kur- oder Erholungsorte in den Alpen oder an der See aufsuchen will, der fährt daher mit Vollebe ins reizend gelegene Bad. Dürkheim. Der Sommerfrischler und Erholungsurlauber findet hier Gelegenheit zu abwechslungsreichen reizvollen Wanderungen auf wohlgepflegten, gutmarkierten Pfaden in die malerische und romantische Umgebung. Kranke und Leidende aller Art können sich im windgeschützten, schattigen Kurpark oder Gradierbau bequem ergehen, natürliche Arsen- und Solbäder und sonstige Kurmittel in reicher Auswahl in neuen und modern eingerichteten Kurmittelhaus anwenden oder durch eine Maxquellen- oder Ludwigsbrunnen-Trinkkur sich von ihren Leiden befreien. Die Maxquelle hat, abgesehen von Radioaktivität, eine chemische Zusammensetzung, die von den massgebenden Autoritäten als äusserst glücklich bezeichnet wird; sie hat insbesondere einen konstanten Arsengehalt von 19,9 Milligramm As. 2 O₃ im Liter und ist hiermit die stärkste arsenhaltige

Sanatorium Ebenhausen

700 m ü. d. M., bei München

Seit 1. Dezember 1925 unter neuer Leitung

Heilanstalt für innere Kranke
sowie Nervöse und Erholungsbedürftige

Ärztlicher Leiter: Prof. Dr. Edens,
im Winter zusammen mit Dr. E. Schlagintweit
Hausarzt: Dr. Zimmermann

Bad Homburg v. d. H.

für Magen-, Darm-, Stoffwechsel- und Herzleiden

Park-Sanatorium Physikalisch-diätetische
Kurmittel — Röntgen-
institut. 100 Betten, Zimmer mit fliessendem Wasser
und Privatbad, direkte Zuleitung der natürlichen
kohlen-sauren Quellen in das Haus. 80

Ärztliche Leitung: Privat-Dozent Dr. Cahn-Bronner

Quelle Deutschlands und der arsenhaltigste Kochsalsäuerling Europas, Berühmte Chemiker, Aerzte und Professoren haben Analysen der Maxquellen ausgeführt und die Anwendung des Arsenwassers zu erfolgreichen Kuren bei Blut-, Nerven-, Frauen- u. Kinderkrankheiten, sowie auch bei Gicht und Rheumatismus nachhaltig empfohlen. Ein weiterer Vorzug des Bades Dürkheim sind die Trinkkuren mit Ludwigsbrunnen für Darm, Magen, und Stoffwechselkrankheiten und die Inhalations- und Gargelkuren mit derselben Quelle. Bei einer Reihe tüchtiger Dürkheimer Aerzte finden die Kurfremden Rat und Hilfe.

Frennde geselliger Unterhaltung und guter Musik werden in reichem Masse befriedigt von den hochkünstlerischen Darbietungen der Kurkapelle im Blumenplateau des Kurparks und der Kurkolonnade oder durch die guten Vorstellungen des Bad Dürkheimer Kurtheaters im Theatersaal oder im Freilichttheater im Kurgarten oder auf der Klosterruine Limburg.

Wer seine Kurzeit in den September und in die heiteren Herbsttage verlegen kann, hat Gelegenheit, eine erfolgreiche

Traubenkur, wie sie um die Mitte des vorigen Jahrhunderts die Könige von Bayern mit Gefolge öfters in Bad Dürkheim gemacht haben, zu genießen.

Dass Bad Dürkheim in den letzten Jahren immer mehr und mehr als Kongress- und Tagungsstadt für grosse deutsche Verbände und Körperschaften auserwählt wird, sei nur nebenbei erwähnt. Die Tatsache, dass Kurgäste und Sommerfrischler und Ausflügler, insbesondere auch Automobilisten, die Bad Dürkheim einmal besucht haben, immer wieder hierher kommen, beweist, dass die Genesungs-, Erholung- und Unterhaltungssuchenden hier im vollen Masse das finden, was sie sich wünschen. Es geht ihnen wie weiland Eduard Jost, der 1869 auf der Klosterruine Limburg bei Bad Dürkheim das viel gesungene und weit berühmte Pfälzer Lied schrieb, in dem es so schön heisst:

„Da steh' ich auf des Berges Gipfel
Und schau auf dich in süsser Ruh',
Und jubelnd ruft's in meinem Herzen:
O Pfälzerland, wie schön bist du!“

Bäder, Kurorte, Sanatorien usw.

Mittenwald

Der höchstgelegene Luftkurort der bayerischen Alpen — 930 — 1400 m ü. M.
Viel Sonne! **Kein Nebel!**
Für Aerzte Ermässigungen u. Befreiung von der Kurtaxe.
Prosp. durch den Verkehrsverein u. durch alle Reisebüros.

500 m über dem Meere

landschaftlich schönster Kurort in den bayerischen Alpen.

Seit 60 Jahren bewährt bei **Emphysem, Asthma, Bronchitis, Hals-, Nasen- und Kehlkopfleidn;** bei Herzleiden, Kinderkrankheiten (Skroflose), Frauenleiden und Rekonvaleszenz. Modernste Kurmittel: **Pneumatische Kammern** (die grössten Anlagen der Welt), Inhalationen aller Systeme, stärkste Solequellen des Kontinents, **Trinkkur** (Kaiser Karls-Quelle), kohlensäure Solbäder, Kaltwasserkuren, **Moorbäder** aus den Hochmooren des Untersbergs, Latschenkieferprodukte zur Inhalation und zu Bädern, Ozonreiche, staubfreie Gebirgsluft, Terrainkuren (250 km gepflegte Wege in allen Steigungsgraden), Sport und Unterhaltungen jeder Art. **Neues staatlich-städtisches Kurmittelhaus, Seilsehwebbahn auf den Predigtstuhl** (1700 m ü. M.). **Flugstation.** Hauptkurzeit April bis Ende Oktober. **Jahresbetrieb.** Werbeschrift und Auskunft durch den Kurverein.

Königsfeld 120
Badischer Schwarzwald
800 m über dem Meere

Schwester Frieda-Klimasch-Stiftung.

KINDER-SANATORIUM

Leitender Arzt: **Dr. Schall.**

Ganzjähriger Betrieb
Aufnahme in jeder Jahre

Prospekte durch die Verwaltung

Nordrach Sanatorium Nordrach
Besitzer E. Spitzmüller
Leitender Arzt Dr. Weltz

Kurhaus Nordrach
Besitzer L. Spitzmüller
Leitender Arzt Dr. Zehner

Kurhaus Stube
Besitzer Karl Haas
Leitender Arzt Dr. Weltz

(Badischer Schwarzwald)

für **Leichtlungenkranke**

Erstes Herzheilbad Badens

THERMALBAD KROZINGEN

Kurzzeit ganzjährig

72

Prosp. d. d. Badeverwaltung.

Leit. Arzt: Dr. Remmlinger

Heisse Mineralbäder (40,3 C.) mit reichem Gehalt an natürlicher Kohlensäure.
Glänzende Heil-erfolge bei:
Herzleiden, Rheuma, Gicht, Ischias, Neuralgien, Frauenkrankheiten

Rheinpfalz Bäder und Kurorte

Luftkurort Annweiler (Pfalz)
am Fusse der Kaiserburg Trifels. Pracht Hochwald, gute Unterkunft u. Verpf. Schnellzugshalt Münch.-Saarbr. Tennisplatz, Freischwimmbad. Anruf Tel. 30.

Einziges deutsches Arsenolbad Bad Dürkheim (Pfalz)
Heilbad. Erfolgreiche Kuren bei Blut-, Frauen- und Nervenkrankheiten. Rheumatismus. Neues Kurmittelhaus — Jahresbetrieb. Beliebtes Ausflugsziel, Kurkonzerte, Kurtheater.

Luftkurort Bergzabern
Bedeutendste Sommerfrische der Rheinpfalz, inmitten herrlicher Tannen- u. Kastanienwäldchen.

Sanatorium Bad Gleisweiler bei Landau (Pfalz)
für Nerven- und innere Kranke. Schöner, alter Park inmitten Edelkastanienhochwaldes. Gemütl. Familienheim. 350 m ü. Meer. Besitzer und Arzt San.-Rat Dr. Hoenes.

Landstuhl

I. Waldkurort im Pfälzer Wald. Für Nervöse und Erholungsbedürftige und Blutarme

II. Moorbad und Sanatorium „Sickingen“. Spezialheilstätte für Muskel- und Gelenkrheumatismus, Gicht, Ischias, Nerven- und Frauenleiden (Fangomorkuren). Jahresbetrieb. 71

Auskunft durch die Kurverwaltung 18.

Man spart Kosten, Zeit u. Arbeit

durch Benutzung unserer Annoncen-Expedition, selbst wenn es sich nur um eine Gelegenheits-Anzeige, ein Gesuch oder ein Angebot handelt, das in einer oder mehreren Zeitungen veröffentlicht werden soll!

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Mannheim, Planken O 4,6
Fernspr. Nr. 3011

Karlsruhe, Kaiserstr. 132
Fernspr. Nr. 6891

Die neuen Vordrucke zu dem **Amtsärztlichen Zeugnis für Kraftwagenführer** (Reichsministerialblatt S. 150) sind **vorrätig bei**

Malsch & Vogel, Karlsruhe

Todtmoos Höhenluft-Jahreskurort

800-1200 m
Auskunft: Kurverein

Todtmoos Badischer Schwarzwald
850 Meter über d. Meer

„Kurheim Sonne“

Für Leicht-Lungenkranke 210

Vorzügl. Heilerfolge / Erstklassige spezialärztl. Behandlung
Beste Pflege u. Beobachtung / Schwester im Hause / Mässige
Preise / Prospekt durch Besitzerin Oberin A. Wilhelm.

Heil-Anstalt Kennenburg

bei Esslingen (Württemberg) 201

für Nerven- und Gemüts-Kranke

Prospekte. Telephon Esslingen 197.

Besitzer u. leitender Arzt: **San.-Rat Dr. R. Krauss.**



29 **Privat-Lungenheilanstalt**

650 m. ü. d. M.
Pneumothorax - Therapie. Hals-
behandlung. Röntgeneinrichtung.
Höhensonne. Luft - Sonnenbad.
Zimmer mit fliessendem
Kalt- und Warmwasser.
Sommerkuren. Winterkuren.
Näheres Prospekt.

Sanatorium Schömburg
Schömburg b. Wildbad (Schwarzw.)
Chefarzt: **Dr. Walder.**

Sanatorium
Dr. Ernst Rosenberg
Neuenahr
Zucker Magen Darm 53

Tuberkulosemittel Mutosan

Chlorophyll-Polysilikat D.R.W.Z. 259703
Nach Prof. Kobert, Nostock. Preis per Flasche 2,75 M. 111
Von Lungenarzt Dr. med. G. Zickgraf, Bremerhaven.

Mutosan (Chlorophyll-Polysilikat) gegen Tuberkulose, Skroflose, Blut-
armut, Kindertuberkulose von allen siliciumhaltigen Mitteln gegen Tuberkulose
ist Mutosan das wohlgeschmeckteste und beliebteste. In Form eines Sirups
(150 ccm) wirkt es rasch appetitanregend und belebend, leucocythen- und erythro-
cytenvermehrend und vernarbend gegen jede Form der Tuberkulose. Eine Flasche
reicht 8 Tage. Literatur gratis.

Bei vielen Kassen zugelassen. — In Apotheken oder direkt von
Dr. E. Uhlhorn & Co., Biebrich a. Rh.



Haus Hohenfreudenstadt

für Nerven- und innere Krankheiten

Behandlung nach den Grundsätzen der
Individualpsychologie
770 m ü. d. M. 13
Das ganze Jahr geöffnet
Drahtanschrift Schwarzwaldbauer

Besitzer u. leitender Arzt: **Dr. J. Bauer** Fernruf 341

Kuranstalt Hohemark
im Taunus 55
bei Frankfurt / M. Klin. geleit. San.
Dr. med. Fritz für Innere- und
Kalberlah Nerven - Kranke

Königsfeld

Bad. Schwarzwald
800 m über
dem Meere

Haus Westend
Aerztl. geleitetes Erholungs-
heim für Erwachsene

Leit. Arzt:
Dr. Schall

Diätkuren, Liege-
halle. Ganzj. Betrieb

Auf Wunsch Prospekt 97

Sanatorium Dr. Würz — Krähenbad 100

bei Freudenstadt (Schwarzwald)

für lungenkranke Damen.

Alle modernen Heilmethoden, Pneumothoraxtherapie, Kehlkopfbehandlung.

Sanatorium Rebhaus Freiburg i. B.

Klinisch geleitete Kuranstalt für Nerven-, Innere-
Stoffwechselkranke und Erholungsbedürftige.

Chem.-physiol. Laboratorium. — Psychotherapie. — Diätküche
Leitender Arzt: **Dr. L. Mann** (früher Mannheim). 23

Freiluftklinik für Orthopädie

im Bad Rappenau

für Verbildungen u. Erkrankungen der Bewegungsorgane.

Leitender Arzt: **Prof. Dr. Vulpius-Heidelberg.**
Konservative u. operative Behandlung, Sonnen- u. Solbäder, Strah-
lentherapie, Zanderygymna-tik, Orthop. Apparate, Kunstgliederbau.
Aufnahme: Kinder u. Erwachsene in verschiedenen Klassen.
SPRECHSTUNDE:

Heidelberg: Luisenstr. 10, Dienstag 11—12 1/2, Tel. 2526.
Rappenau: Mittwoch 11—3, Tel. 26.

Anfragen an die Zivil-Verwaltung. 188

Sanatorium für
Nerven- u. innere Kranke
Kurhaus Bad Nassau

Leitende Aerzte: **Dr. R. Fleischmann, Dr. Fr. Poensgen.** 186

Alleekurhaus Baden-Baden

Sanatorium für innere und
Nervenkrankheiten 360

Entziehungskuren

Dr. Hahn **Dr. Karl H. von Noorden**

DR. BÜDINGEN'S KURANSTALT
KONSTANZ am Bodensee



für Nerven- und innere Krankheiten
(speziell Herzerkrankungen).

Vollständig freie Lage am Bodensee (400 m ü. M.),
inmitten eines 20 Morgen großen herrlichen Parks.
Milde Klima. — Das ganze Jahr geöffnet.
Alle bewährten diagnostischen Hilfs- und Kurmittel.
Besondere Behandlung mit Traubenzuckerinfusionen
nach Dr. Büdingen bei hierfür geeigneten Herzleiden.
3 Aerzte, 12 Schwestern, — Eines der schönsten und
größten Sanatorien Deutschlands.

— Verlangen Sie Prospekte! —

Liegehallen im See. 6

SIRAN

DAS FÜHRENDE DEUTSCHE EXPEKTORANS

Kassenwirtschaftlich: Kassenpackung M. 1,75 / Privatpackung M. 2,10 / Klinikpackung 500 g M. 4,—

Beim badischen Krankenkassenverband zur Verordnung zugelassen.

TEMMLER-WERKE BERLIN-JOHANNISTHAL

SICCOPAN

bei Chlorose, Anämie,
Schwächezuständen.

60% Haemoglobin restlos resorbierbar, Lecithin, Albumin, Kalzium und Kieselsäure in leicht assimilierbarer Form.

Sicco Akt.-Ges., Chemische Fabrik Berlin O 112

<p>Sikalk-</p>  <p>Hämatopan</p> <p>(2,5 0/0 Kieselsäure + 10 0/0 calc. lacticum.)</p>	<p>ZUR</p> <p>Herzmuskelstärkung</p> <p>und bei</p> <p>Vernarbungsprozessen</p> <p>Dr. August Wolff, Bielefeld</p> <p>Chemische Fabrik „Vinces“ Sudbracker Nährmittelwerke</p>
---	---

Bei Krankenkassen zugelassen.

Wohlschmeckendes, leicht verdauliches

Roborans und Nerven-Tonikum,

enthält alle ernährungsnotwendigen Bestandteile, wie
Vitamine, Lipoide (Ergosterin, Cholesterin), Albuminate, Calcium, Strontium, Phosphate, Eisen, Mangan, Kieselsäure, Malzkeime, Kakao usw.
Tuberkulose, Skrofulose, Rhachitis, Spätrhachitis, Anaemie, Nervenschwäche, Appetitmangel, Rekonvaleszenz, Schwangerschaft, Lactation.

Morgens und abends 2 Teelöffel trocken oder mit Wasser, Milch, Sahne ungekocht, heiss oder kalt verrührt.

100 g M. 1,20, 250 g M. 2,60, 500 g M. 5,—. Auch in Tabletten 60 Stck. à 2 g M. 2,—

Literatur: Die Therapie an den Berliner Universitätskliniken (S. B. Croner 9. A.). Dr. med. H. Schwermann, Kurarzt, Facharzt für Lungen- und Kehlkopfleiden, Kurhaus Waldeck, Schönborg u. Wildbad. Die Tuberkulose Nr. 5, 1927. Stubenrauch-Krankenhaus, (Prof. Beutenberg) Berlin-Lichterfelde Dr. med. Kelch, Media. Klinik Nr. 53, 1927. Dr. F. Hirsch-Berlin, Allg. Mediz. Zentralzeitung Jahrgang 92, Nr. 1. Augusto-Viktoria-Krankenhaus (Prof. Huber) Berlin-Schöneberg Dr. Brose, D. M. W. Nr. 5, 1928.



Patentamt. gesch. u. W. Nr. 2017.

Dr. R. Reiss, Rheumasan- und Lenicet-Fabrik, Berlin NW 87/41

Mit 3 Prospektbeilagen der Firmen: C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim über **Laxativum vegetabile**; Bado- und Salinenverein Bad Dürkheim über **Heilerfolge**; über **Aerztliche Fortbildungskurse** der Stadtgemeinde Karlsbad.